



**SCHWEIZ**  
**KIRIAT YEARIM**

## Schulabschlussfeier

Es ist einer der emotionalsten Momente im Jahreskreis, wenn jeweils Ende Juni in Kiriati Yearim die Abschlusszeugnisse an die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse vergeben werden. Unter Jubel und Applaus der anwesenden Eltern, Verwandten und Mitschüler werden die Namen derer aufgerufen, die in diesem Jahr ihr Diplom entgegennehmen dürfen. 16 Schülerinnen und Schüler, vier Mädchen und zwölf Jungs, waren es heuer. Nacheinander betraten sie am Abend des 20. Juni die Bühne der kleinen Freilichtarena auf dem Dorfareal: die jungen Damen in langen Abendkleidern, die Herren im weissen Hemd mit schwarzem Schlips. Allein schon durch die festliche Aufmachung taten die Jugendlichen kund, dass ihre Teilnahme an dieser Feier alles andere als selbstverständlich war. Denn in Kiriati Yearim finden jene Kinder und Jugendlichen Aufnahme – 106 sind es zurzeit –, die weder im Elternhaus noch in der Schule zu recht gekommen und von ihrem Umfeld bereits weitgehend abgeschrieben worden waren. Umso grösser sind deshalb dann Freude

und Stolz, es wider alle Erwartung doch geschafft zu haben und, das Zeugnis in Händen, zu wissen, dass einem nun die Tür zu einem erfüllten Leben weit offen steht. Meno Har-Sinai, der Dorfleiter, sprach in seiner Rede denn auch vom Ende, das ein neuer Anfang ist, und schloss mit einem Dank an alle, die Eltern, die Lehr- und Betreuungspersonen und vor allem an die Jugendlichen selbst, «für das, was ihr seid, jeder und jede Einzelne von euch». Dankbarkeit und Genugtuung über den erfolgreich zurückgelegten Weg brachten auch die übrigen Rednerinnen und Redner zum Ausdruck, allen voran die Schulleiterin und der Internatsleiter, die beide betonten, wie viel Potenzial in diesen Jugendlichen stecke, man müsse nur bereit sein, es zu entdecken und entsprechend zu fördern. Dass dieser Prozess bisweilen schwierig sei, verhehlten sie dabei ebenso wenig wie ihre Hochachtung vor der ungeheuren Leistung, die alle Beteiligten im Dorf immer wieder von Neuem erbringen. Dies würdigte schliesslich auch die Mutter, die als Elternvertreterin zu den Anwesenden sprach und ihre eindrückliche Rede mit den Worten schloss: «Ihr habt unseren Kindern das Lachen wiedergegeben und die Kraft, ihren Weg weiterzugehen. Ihr rettet Seelen!» Nach der traditionellen Rosenübergabe an die anwesenden Mütter fand die Feier ihren Höhepunkt mit der Verteilung der Zeugnisse, einer Zeremonie, die in ihrer Herzlichkeit und Wärme für die tiefe Zuneigung spricht, die Jugendliche und Erwachsene in Kiriati Yearim einander entgegenbringen und die ganz wesentlich für den erzieherischen Erfolg des bald 70-jährigen Kinderdorfes verantwortlich sein dürfte.

*KLARA OBERMÜLLER,  
VORSTANDSMITGLIED DES VEREINS  
KIRIAT YEARIM SCHWEIZ*